

# Urlaubszeit ist Einbruchszeit

Die Experten der Kriminalpolizeilichen Beratung geben Tipps, wie man sich während der Urlaubszeit vor Kriminellen schützen kann.

Im vergangenen Jahr wurden in Österreich um 39 Prozent weniger Einbrüche in Einfamilienhäuser angezeigt, bei jenen in Wohnungen waren es um 18 Prozent weniger. In der Urlaubszeit ist die Gefahr eines Einbruchs in die eigenen vier Wände größer – leer stehende, ungesicherte Häuser und Wohnungen während des Urlaubs ziehen Einbrecher an. Die Experten der Kriminalpolizeilichen Beratung erteilen Ratschläge, wie man Hab und Gut im Urlaub wirksam schützen kann. Bei einem Einbruch in die eigenen vier Wände macht die Verletzung der Privatsphäre oft mehr zu schaffen als der materielle Schaden. Viele Haus- und Wohnungsbesitzer wissen nicht, dass sie sich durch einfache Vorkehrungen schützen können. Neben technischen Vorrichtungen wie Alarmanlagen, einbruchshemmenden Türen und Fenstern, hochwertigen Schlössern, Beschlägen und Zusatzsicherungen gibt es einfache Massnahmen, um sein Eigentum zu schützen.

**Zeichen der Abwesenheit** vermeiden. Wer in den Urlaub fährt, sollte be-



**Alarmanlage: Die Meldezentrale im Haus sollte einfach bedient werden können.**

denken, dass überfüllte Briefkästen, heruntergelassene Rollläden oder zugezogene Vorhänge signalisieren, dass niemand zu Hause ist. Auch Nachrichten über die Abwesenheit auf dem Anrufbeantworter oder in sozialen Netzen wie Facebook und Twitter sollte man nicht setzen.

Wer eine Alarmanlage aktiviert hat oder Zeitschaltuhren verwendet, um das Licht, Radio oder Fernsehen zu unregelmäßigen Zeiten ein- und auszuschalten, sollte seine Nachbarn davon informieren. Auch unterwegs sollte man auf seine Wertsachen achten. Vor allem an Orten, wo Gedränge herrscht

– auf dem Bahnhof oder am Flughafen – lauern oft Taschendiebe. Zur Sicherheit sollte man die Handtasche oder den Rucksack verschlossen vor dem Körper tragen oder festhalten. Geld, Kreditkarten und Dokumente sollte man in Brustbeuteln, Geldgürteln oder Innentaschen möglichst dicht am Körper tragen. Das Gepäck sollte man niemals unbeaufsichtigt lassen, sondern in Schließfächern aufbewahren.

**Auch voll beladene Autos** kennzeichnen Touristen. Sie sind rasche Beute für Diebe, Autoeinbrecher und Räuber. Die Polizei rät, das Auto immer abzusperrern, auch wenn man es nur kurz verlässt. Täter, die es nur auf den Inhalt abgesehen haben, schlagen häufig die Seitenscheibe ein, wenn sie Gegenstände im Auto liegen sehen. Zur Sicherheit sollte man die Bedienelemente des Autoradios und Navigationsgeräts abnehmen, auch wenn man das Auto nur für kurze Zeit verlässt. Eine Dachbox ist kein Tresor. Für Kraftfahrzeuge gibt es einen Diebstahlschutz. Sicherungsstäbe, die Bremspedal und Lenkrad fixieren, sind

## EINBRUCHSCHUTZ

### Alarmanlagen

Einbruchalarmanlagen sollten nach den Empfehlungen des KfV-Instituts für technische Sicherheit folgende Mindestanforderungen aufweisen: Die Alarmgeber (Sirenen, Blinkleuchten) sollen von zwei voneinander unabhängigen Energiequellen (Netz und Akku) gespeist werden. Alarmzentrale und Energiequellen sollen innerhalb des Sicherheitsbereichs untergebracht sein, um zu verhindern, dass die Anlage von Eindringlingen ausgeschaltet wird. Alle Teile sollen sabotageüberwacht ausgeführt sein.

Damit jeder Sabotageversuch zuverlässig Alarm auslöst, müssen sämtliche Leitungen gegen Unterbrechung, Kurzschluss und Überbrückung gesichert sein. Nur befugten Personen darf es möglich sein, die Alarmanlage

scharf oder unscharf zu stellen. Bei einem Einbruchversuch sendet die Anlage ihr Signal an mindestens zwei Alarmgeber – einen Außen- und einen Innenalarmgeber, die so unzugänglich und geschützt wie möglich angebracht sein sollten.

Empfohlen werden Anlagentypen, die zusätzlich einen stillen Alarm telefonisch melden, etwa zur Polizei oder zu einer Notrufzentrale. Man unterscheidet automatische Melder, die selbstständig Alarm auslösen, und nicht automatische Melder (Überfalltasten), die zur manuellen Alarmauslösung dienen. Je nach örtlichen Gegebenheiten und individuellen Sicherheitsanforderungen kann man mit automatischen Meldern einen Garten (Freigeländesicherung) vor ungebeten Besuchern schützen, sämtliche Fenster und Türen eines Gebäudes

oder einer Wohnung (Außenhautschutz) sichern oder die Räume eines Hauses oder einer Wohnung (Innenraumschutz) schützen. Für besonders wertvolle Objekte gibt es Tresor-, Körperschall- und Bildermelder. Die Alarmanlage sollte den Anforderungen der technischen Richtlinien für den vorbeugenden Einbruchschutz (TRVE) entsprechen.

**Verdratete Alarmanlagen** bieten sich bei Neu- oder Umbau an; Funkalarmanlagen bei nachträglichem Einbau. Die Arbeiterkammer hat im Frühjahr 2011 die Preise für Alarmanlagen in Wien und Umgebung erhoben. Für die Basis-Ausstattung einer Funkalarmanlage verlangen die Anbieter 1.000 bis 2.000 Euro. Bei verdrateten Anlagen gehen die Preise von 510 bis 2.000 Euro.

eine Möglichkeit. Autodiebe „arbeiten“ selten auf gut Glück. Sie beobachten die Umgebung und sehen nach, ob der Wagen leicht zu knacken ist oder ob eine Alarmanlage installiert ist. Die meisten Autoeinbrecher lassen die Finger von gesicherten Wagen oder von Autos, aus denen nichts zu holen ist. Alarmanlagen in Kombination mit einer GPS-Ortung bieten Schutz.

**Vortäuschung einer Panne.** Wer mit dem Auto unterwegs ist, sollte sich vor Tricks von Kriminellen in Acht nehmen, die eine Autopanne vortäuschen und auf die Hilfsbereitschaft von vorbeifahrenden Pkw-Lenkern hoffen. In einem günstigen Moment stehlen Komplizen Wertgegenstände aus dem Auto oder gleich das ganze Fahrzeug. Auch aufdringliche Scheibenwäscher, die beim Halt vor einer roten Ampel unaufgefordert die Windschutzscheibe putzen, können ablenken und durch ein geöffnetes Seitenfenster in das Wageninnere greifen. Die Polizei rät, im städtischen Verkehr, im Stau, bei roten Ampeln alle Fenster zu schließen. Auch Diebe auf Motorrädern hätten sonst ein leichtes Spiel.

FOTO: EGON WEISSHEIMER



**Zeichen der Abwesenheit vermeiden: Überfüllte Briefkästen signalisieren, dass niemand zu Hause ist.**

**Dokumente, Geld und Schmuck** sollte man im Urlaubsort im Hotelsafe deponieren. Wird der Reisepass gestohlen, erhält das Opfer von der österreichischen Vertretungsbehörde (Botschaft oder Konsulat) unter Vorweis der Polizeianzeige einen Notpass ausgestellt. Bei Diebstahl oder Verlust des Führerscheins soll man sich bei der örtlichen Polizei erkundigen, ob es einen Ersatzführerschein gibt oder ob man mit der Anzeigen- oder Verlustbestätigung weiterfahren kann. Wird eine Bankomat- und Kreditkarte gestohlen, ist es notwendig, sie sofort sperren zu lassen. Die dafür notwendigen Telefonnummern soll man sich vor der Abreise notieren.

**Inkasso-Stalking.** Die Polizei registrierte einen Anstieg von „Inkasso-Stalking“-Fällen. Dabei werden Touristen, die sich am Urlaubsort mit Schmuck, Teppichen oder anderen Wertgegenständen eingedeckt haben, aus ihrem Urlaubsland kontaktiert und um Nachzahlung von Zollgebühren oder Finanzabgaben ersucht. Die Täter geben meist an, dass zur Zeit eine Steuerprüfung ihres Betriebs stattfindet und dabei sei die dortige Finanz auf nicht ordnungsgemäß verzollte Artikel gestoßen. Daher sei eine Nachzahlung erforderlich, ansonsten könnte dies auch zu einem Finanzstrafverfahren im Heimatland des Touristen führen. Die Betrüger ersuchen um Überweisung der Summe und versprechen, das Geld „nach der Steuerprüfung“ wieder zurückzuüberweisen, sodass für den Kunden kein Nachteil entstehen würde. Inkasso-Stalking-Fälle sind vor allem aus den Urlaubsländern Türkei und Italien bekannt. Die Polizei rät, Telefonate, bei denen Nachzahlungen gefordert werden, sofort abbrechen und die geforderten Steuer- oder Zollnachzahlungen zu ignorieren.

[www.bmi.gv.at/praevention](http://www.bmi.gv.at/praevention)

# Geiler als die Polizei erlaubt!

**SATURN Donauzentrum** **NEU**  
Wagramer Str. 94, 1220 Wien, Tel.: 01/20 121-0

**SATURN Wien Liesing** **NEU**  
Breitenfurter Str. 372, 1230 Liesing, Tel.: 01/86321-0



Saturn Newsletter abonnieren!  
Immer aktuell auf  
[www.facebook.com/SaturnAustria](http://www.facebook.com/SaturnAustria)

SATURN Haid • SATURN Linz Passage • SATURN Salzburg • SATURN Graz • SATURN Graz nord • SATURN Klagenfurt • SATURN Wien Gerngross • SATURN Wien • SATURN Wien • SATURN Wien Shopping City Süd • SATURN Innsbruck

**SATURN**  
GEIZ IST GEIL!